One Day

MAYBE SOMEONE WILL CHANGE THE WORLD

TÄTIGKEITS BERICHT 2021

Rückblick der Tätigkeiten von One Day eV.

Tätigkeitsbericht Dezember 2021
ONE DAY e.V.

Rückblick auf im Sinne des Satzungszweck geförderten und initiierten Maßnahmen

Rückblick 2021 mit Fokus auf die Projekte;
folgende SDG's /nachhaltige Entwicklungsziele der UN werden durch unsere Projekte angesprochen:
1, 2, 3, 4, 5, 8, 10, 11, 16, 17

One Day
MAYBE SOMEONE WILL CHANGE THE WORLD

One Day e.V.
Vorstandsvorsitzende:
Saskia Schmidt

Wolfslaufstraße 2
63768 Hösbach
Deutschland

saskia@oneday.de
www.oneday.de

PROJEKT KALIA

Versorgung und Unterbringung von Ebola Vollwaisen in Sierra Leone in extended families

2014/2015 kam es in Westafrika zum bisher größten Ebolafieber-Ausbruch der Geschichte. Betroffen waren die Länder Guinea, Liberia und Sierra Leone. Kalia, ein kleines Dorf im Distrikt Bo in Sierra Leone. In diesem Dorf leben ca. 450 Menschen. Sie wurden von der Ebola Epidemie ganz besonders schlimm getroffen. Fast jeder 10 Erwachsene starb an der furchtbaren Krankheit. Zurück blieben 93 Vollwaisen.

Die Umsetzung des Projektes in Sierra Leone wird in Zusammenarbeit mit der NGO commit and act, Sierra Leone unter der Leitung von Hannah Bockarie und ihrem Team umgesetzt.

Medizinische Versorgung

Die medizinische Versorgung erfolgt mindestens 1x wöchentlich. Sozialarbeiter und medizinische Mitarbeiter sind vor Ort in Kalia. Schwere Erkrankungen und Verletzungen werden im Shelter weiterversorgt oder an Krankenhäuser verwiesen. In unserer Betreuung sind im Jahr 2021 noch 64 Kinder, die ihre Eltern durch Ebola verloren haben und 184 „extra children", die wir aus der Community mitbetreuen. 34 der Waisen leben nach wie vor in Kalia. 30 der Waisen leben inzwischen in anderen Regionen. Grund sind weiterführende Schulbesuche (ab Klasse 6 nicht mehr in Kalia möglich) oder Arbeitsmöglichkeiten der Pflegepersonen in anderen Regionen von Sierra Leone. Dies erschwert die Betreuung durch unsere Sozialarbeiter.

Nach wie vor sind Malaria, Durchfallerkrankungen, Abszesse, Verbrennungen und Schnittwunden die häufigsten Krankheitsbilder, die wir antreffen. Geschuldet sind diese Krankheitsbilder den Lebensbedingungen in Kalia. Ohne Strom- und Frischwasserversorgung, tätig in Landwirtschaft, Lehmhäuser umgeben von Wäldern.

Bildung

7 Lehrer unterrichten in der Schule in Kalia. Der im Jahr 2021 verstorbene Lehrer wurde nachbesetzt und es konnte sogar noch ein Lehrer eingestellt werden. Die Schule erlangte die staatliche Anerkennung. Somit übernimmt der Staat die Gehälter der Lehrer.

Stärkung von Kinderrechten in Kalia 2021

- Workshop & Aufklärung COVID-19
- Workshop „Good Parenting" zur Verbesserung von Fürsorgepflichten
- Workshops zur Vermeidung von Gewalt in der Erziehung zur Reduzierung von Gewalt
- Workshop über Hygiene und Maßnahmen zur Eindämmung von Infektionen
- Workshop Malaria und den Einsatz von Moskito Netzen um das Krankheitsbild einzudämmen
- Einzelcoachings mit Sozialarbeitern zum Thema Mädchenbeschneidung
- Einzelcoachings zu Familien- und Schulsituation

Hilfe zur Selbsthilfe für 45 Haushalte in Kalia

Die Projekte zur Eigenversorgung laufen weiterhin. In 2021 allerdings ohne finanzielle Unterstützung von ONE DAY bedingt durch COVID-19.

Folgende Initiativen zur Eigenversorgung sind noch aktiv:

- Cassava-, Mais- und Reisanbau
- Ziegen- und Schafzucht
- Palmöl Produktion auf bestehenden Plantagen

Um die Projekte zur Eigenversorgung und darüber hinaus zum Business zu bringen, wurde die Community mit einem Setup Projekt unterstützt. Baumaterial wurde zur Verfügung gestellt, um einen Unterstand für eine Reis- und eine Cassava Maschine zur Verfügung zu stellen, sowie eine Beton-Trockenfläche für die Reisernte zu schaffen sowie ein trockenes Lager für die Reisernte. Menschen aus anderen Dörfern, die diese Maschinen nutzen wollen, zahlen einen kleinen Betrag oder tauschen gegen Ernte.

So wird auch die Möglichkeit für eigene Verdienste zu sorgen gegeben. Benzin für den Generator und Reparaturen muss die Community selbst erwirtschaften.

ZIELE 2020 IM RÜCKBLICK AUF 2021

1. Erlangen staatlicher Anerkennung der Schule, um Entlastung von Lehrergehältern zu erreichen

ERREICHT in 2020!

2. Stärkung der Menschenrechte durch Aufklärung/Workshops
DURCHGEFÜHRT, keine weiteren Vorfälle (FGM) bekannt.

3. Aufrechterhaltung nachhaltige Eigenversorgung durch Anbau und Viehzucht
SITUATION erschwert durch weltweite PANDEMIE und AUSGANGSSPERREN.

PROJEKT HOPE

Sierra Leone: Unterstützung von Mädchen unter 18 Jahren,
die Opfer von sexueller Gewalt wurden & im Resultat schwanger

Sierra Leone (SL) gehört weiterhin zu einem der ärmsten Länder der Welt und ist, laut Human Development Report 2018 mit Platz 184 (von 189) eines der Schlusslichter. Immer wieder drosseln Geschehnisse wie der Bürgerkrieg (1991 – 2002) und der Ausbruch des Ebola Virus (2014 – 2016) die Entwicklung des Landes. Patriarchale Gesellschaftsstrukturen und die damit einhergehende strukturelle Benachteiligung von Mädchen und Frauen spiegeln sich auch in entsprechenden Werten, wie zum Beispiel des Gender Inequality Indexes (reproduktive Gesundheit, politische und wirtschaftliche Teilhabe) wider und stuft SL auf Platz 150 von insgesamt 160 gemessenen Ländern ein. Besonders die Werte im Bereich reproduktive Gesundheit (Müttersterblichkeit – 1360 Tote/ 1000 Mädchen) und Geburtenrate von Jugendlichen (112 Geburten/ 1000 Mädchen) weisen überdurchschnittliche Werte im Vergleich zu Ländern südlich der Sahara auf. Während einerseits die kulturelle Praxis der Kinderehen ein Grund für diese Werte ist, treiben andererseits die hohen Raten sexueller Gewalt, die Geburtenraten voran. Obwohl die Regierung in Sierra Leone in den letzten Jahren entsprechende Gesetze (Sexual Offences Act 2012) ratifiziert hat, herrscht oft eine Kultur der Strafffreiheit da eher das Opfer beschuldigt wird das Vergehen herausgefordert zu haben, dem Familien/Dorfverband aus dem der Täter oft stammt, der Vorrang gegenüber der Strafverfolgung eingeräumt wird oder die Reaktion der Justiz unzureichend und für die Opfer oft unzugänglich ist. Besonders in den ländlichen und ärmeren Regionen Sierra Leones, ist das Phänomen der sexuellen Gewalt sehr ausgeprägt und es fehlt an den notwendigen Institutionen zur Unterstützung. Die Bombali District, gehört zu den viert ärmsten Distrikten in Sierra Leone (World Bank 2013, Poverty Profile Sierra Leone).

Aufgrund der guten Arbeit des Commit and Act SL/ One Day Shelters in Bo, kam 2018 die Regierung auf die Institution zu und bat sie um Unterstützung bei der Versorgung von jungen Vergewaltigungsopfern. Hierfür wurde der Organisation ein Gebäude zur Verfügung gestellt. Makeni wurde als strategischer Standort gewählt der, sowohl die viert ärmste Region Sierra Leones abdeckt und die nötige Infrastruktur (Gesundheitszentren etc.) vorweist. Zudem fehlt die Infrastruktur um die Opfer zu versorgen und zu unterstützen.

In unseren Projekten am Standort Bo und Makeni, in Sierra Leone (Westafrika) geht es darum sexuell missbrauchten Mädchen einen Weg zurück ins Leben zu ebnen und ihren Babys einen fairen Start ins Leben zu ermöglichen. Zielgruppe: Gewaltoper, sexuell missbrauchte Mädchen bis 18 Jahre und ihre Neugeborenen von 0 – 18 Monate. Es sind mehrere Sozialarbeiter und ärztliche Mitarbeiter, aber Mitarbeiter im Bereich Finanzen und Organisation innerhalb unseres lokalen Teams, einer NGO (Nichtregierungsorganisation) in Sierra Leone, beschäftigt. Sie leisten eindrucksvolle Arbeit, die uns alle bewegt. Die Sozialarbeiter kümmern sich um die Mädchen bei Ankunft in unseren Sheltern* (*eine Art Frauenhaus). Sie begleiten mit psychologischen Gesprächen, um das Trauma zu bewältigen, klären die Mädchen über Rechte auf, unterstützen Behördengänge zu Krankenhaus und Gericht und geben ihnen vor allem Halt.

Die medizinischen Mitarbeiter versorgen und koordinieren im Falle von notwendigen medizinischen Behandlungen im Shelter, betreuen die Mutter während der Schwangerschaft, im Hinblick auf die Geburt und anschließend auch das Neugeborene. Unser HOPE Shelter bietet mit mehreren Betten Zuflucht und einen sicheren Platz. HOPE schenkt Hoffnung in einer sehr dunklen Zeit. Mama und Kind haben hier die Gelegenheit sich aneinander zu gewöhnen. Dabei helfen ebenso unsere Sozialarbeiter.

Wenn Mutter und Kind soweit sind, werden sie zurück in ein sicheres Umfeld in ihrer Community gebracht. Sozialarbeiter unterstützen den sogenannten Reunification Prozess. Die Gemeinschaft verspricht auf Mutter und Kind nun aufzupassen. Die Monate danach gibt es wöchentliche Besuche, um eine Weiterbetreuung zu leisten und die Mutter zurück in Ausbildung und Beruf zu begleiten.

Ein Menschenleben in einer hoffnungslosen Zeit zum Besseren gewendet zu haben - allein das ist schon unbezahlbar und jede Mühe wert.

HOPE – allgemeine Projektziele:

- Vermeidung von Suizid sexuell missbrauchter Mädchen
- Babys, die durch Vergewaltigungen entstanden sind, einen fairen Start ins Leben ermöglichen
- Reduzierung der Sterberate bei Geburt von Mutter und Kind
- Reduzierung der Kindersterblichkeit unter 3 Jahren durch Vermeidung von Mangelernährung
- Stärkung von Menschenrechten, insbesondere der Rechte von Kindern und Frauen
- gesellschaftliche Aufklärung, um Gewalt zu reduzieren
- gesellschaftliche Aufklärung, um Stigmatisierung der Opfer zu vermeiden
- Förderung von Bildung durch Rückkehr in Schule und/oder Ausbildung junger Mütter
- Hoffnung schenken

Fakten aus dem Projekt HOPE im Jahr 2021

- 50 minderjährige Mädchen wurden am Standort Bo aufgenommen und durch die Schwangerschaft begleitet
- 50 minderjährige Mädchen wurden am Standort Makeni aufgenommen und durch die Schwangerschaft begleitet
- Die Mädchen brachten 107 Babys zur Welt
- 5 Babys überlebten die ersten Wochen leider nicht
- Alle Mütter überlebten die Geburt
- 11 Kaiserschnitte wurde durchgeführt
- Um Mütter und Kinder zu versorgen wurden knapp 12.000 Euro für lebensnotwendige medizinische Belange ausgegeben
- In Kooperation mit dem Kindermissionswerk, den German Doctors, UN Women, commit and act und ONE DAY e.V. sind zwischenzeitlich für unsere Partnerorganisation in Sierra Leone 50 Personen tätig und in Anstellung im Kampf für mehr Humanität und der präventiven „Vermeidung von Gender-based-violence“
- Der von ONE DAY initiierte Standort in Makeni konnte mit starken Partnern ausgebaut werden, um das Thema Gewalt im Kern zu bekämpfen. Das Team der German Doctors bereichert uns um das Know-How im Bereich Mädchenbeschneidung

PROJEKT KIBERA TALENTS

Eine Zukunft durch Bildung für bedürftige Kinder in Kibera

Kibera ist mit ca. einer Millionen Bewohnern nicht nur der größte Slum Kenias, sondern auch einer der Größten weltweit.
Erine Atieno ist unsere Projektleiterin vor Ort. Erine engagiert sich für die Kinder, um ihnen den Eintritt in die Grund- und wenn möglich Sekundarschule zu ermöglichen.
Haben die Kinder einen guten Notendurchschnitt erreicht, qualifizieren sie sich für die Sekundärbildung und können ihre schulische Laufbahn generell fortsetzen.
Ein großes Hindernis für viele jedoch sind die hohen Schulgebühren und die Kosten für die Schuluniform der meist nach dem Internatsprinzip geführten Sekundarschulen.

Hier übernimmt ONE DAY die jeweiligen Kosten.

Die Zahl der geförderten Kinder ist für 2022 auf 10 Kinder aufgestockt worden.
Ein erster durch uns geförderter Stipendiat hat im Juli 2021 Abitur gemacht.

FINANZEN

ONE DAY e.V. sammelt seine Spenden über folgende Kanäle:

- Einzelspender
- Firmen
- Stiftungen
- Förderungen & Wettbewerbe
- Staatl. Förderungen
- Fundraising Events
- Eröffnung eines Ladencafès in 2021

Nachdem der Bereich Finanzen im Jahr 2020 vollständig umstrukturiert und mit Stefan Henkel neu besetzt wurde, konnten wir uns im Jahr 2021 weiter auf Wachstum fokussieren. Mit neuer Software (DATEV Unternehmen Online) haben wir eine Basis gefunden, die es uns ermöglicht ad-hoc Reportings zu generieren, um fundiere Entscheidungen in kürzester Zeit treffen zu können. Zudem ermöglicht es sowohl uns intern als auch Euch, als ONE DAY-Unterstützer*innen, eine Transparenz zu schaffen, die Vertrauen bildet. Diese möchten wir auch mit diesem Bericht teilen.
Wie bereits im letzten Bericht veröffentlicht, konnten wir über die letzten Jahre ein gesundes Wachstum verzeichnen, welches uns im Jahr 2021 die Möglichkeit gewährt hat, unsere wirtschaftlichen Tätigkeiten von unseren eigentlichen Vereinstätigkeiten zu trennen.

Gründung einer GmbH – 100%ige Tochter des Vereins ONE DAY e.V.
Der Grund für diesen Schritt ist einfach zu erklären. Ein Verein darf nicht zu viele wirtschaftliche Aktivitäten betreiben, um nicht in die Gefahr zu laufen, seine Gemeinnützigkeit zu verlieren. Für uns bedeutete das Thema „wirtschaftlich" immer, dass wir auch unabhängig von reinen Spenden sind. Wir wollten selbst was dazu beitragen, durch Event, Verkäufe und kreative Ideen – unsere Arbeit „am Leben zu halten" und nicht nur „abhängig" von Dritten sein.
Mit der Gründung der ONE DAY purpose over profit GmbH im Juni 2021 haben wir die Grundlage für die Eröffnung unseres Ladencafés ONE DAY – Place of Kindness im September 2021 geschaffen.
Bewusst haben wir uns für ein Social Business Modell entschieden, bei dem wir Vorteile aus zwei Organisationsformen nutzen können. Mit dem unternehmerischen Ansatz der GmbH können wir nun wirtschaften und den Bereich „Dein Einkauf für den guten Zweck" ausbauen.
Alle Gewinne der GmbH werden in die gemeinnützigen Projekte des gemeinnützigen Vereins ONE DAY e. V., der 100%igen Mutter der GmbH, investiert.
Unsere Vision ist gemeinwohlökonomischen getrieben.
Das bedeutet, dass Geld das Mittel zum Zweck ist und nicht umgekehrt.
Die Umsatzzahlen sind noch „frisch", wir lagen nicht ganz daneben mit der Idee.

Nach drei Monaten können wir sagen: „Es rechnet sich bisher."
Selbstverständlich hat uns das Weihnachtsgeschäft beflügelt und lässt uns auf ein großartiges Jahr 2022 hoffen.
Ziel der ONE DAY – purpose over profit GmbH ist es, alle wirtschaftlichen Belange (Ladencafé, Lagerverkäufe, Außenstellen, Events, etc.) aus dem Verein auszugliedern. Dies hat auf der einen Seite steuerrechtliche Gründe, birgt aber auch den großen Vorteil, dass wir unsere eigentliche Tätigkeit im ONE DAY e.V. mit selbst generierten Gewinnen direkt fördern können. Aus den generierten Ladencafé-Umsätzen von September bis Dezember 2021 konnten wir bereits 25.059,41 Euro von der GmbH an den Verein transferieren und somit unmittelbar unsere eigenen Projekte mitfinanzieren.
An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei Euch allen bedanken, dass Ihr unser Ladencafé so großartig angenommen habt und uns auch bei diesem internen Projekt ohne Einschränkungen unterstützt.
Kleiner Wehrmutstropfen für das Jahr 2022: Im Roßmarkt (dort befindet sich unser Ladencafé) wird gebaut. Dies wird Auswirkungen auf unsere Außenflächen, Anlieferungen, Zugänge, etc. haben. Wir hoffen, dass wir dennoch mit Euren zahlreichen Besuchen rechnen können.
Der Fokus unserer Arbeit liegt trotz der guten Ergebnisse der GmbH weiterhin absolut auf der Vereinsarbeit: Um unsere existierenden Projekte weiter ausbauen und neue Projekte starten zu können, sind wir natürlich weiterhin auf Eure Spenden angewiesen.
An dieser Stelle möchten wir uns wieder einmal bei allen unseren Unterstützer*innen bedanken – ohne Euch wäre unsere ehrenamtliche Arbeit nicht möglich.

Unsere Gelder fließen direkt in unsere Projekte. Wir versuchen, fast alle Kosten mit der GmbH zu decken und diese dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb zuzuordnen. Dies schmälert zwar auf der einen Seite den GmbH-Gewinn und somit unsere eigene Projektunterstützung, erlaubt uns auf der anderen Seite die Aussage, dass Eure Spenden ohne Abzüge in unsere Projekte fließen. Auch bei unseren Projekten hat sich im vergangenen Jahr einiges getan, was sich finanziell wie folgt darstellt:

Für das aktuelle Jahr (2022) sind die Budgets mit unseren Projekten bereits abgestimmt. Wir planen 151.143 Euro für bessere und glückliche Leben und mehr Hoffnung zu generieren. An dieser Stelle möchten wir darauf hinweisen, dass wir die zugesicherte ONE DAY Unterstützung für das Jahr 2022 leider noch nicht verfügbar haben. Das macht es in der aktuellen Situation nicht einfacher, spornt uns aber umso mehr an, auf bekannte Unterstützung weiterhin zählen zu können und neue weitere Unterstützer*innen mit auf unsere Reise nehmen zu wollen. Auch im Jahr 2022 rechnen wir wieder mit zusätzlichen Anfragen für finanzielle Unterstützung, die im oben genannten Budget noch nicht berücksichtigt sind.
Leider haben wir unser Ziel, die zugesagten Gelder jeweils ein Jahr im Voraus einzusammeln, noch nicht erreicht. Wir arbeiten weiterhin daran, um eine enorm wichtige und vor allem fundamental vorausschauende Planung für die kommenden Jahre zu ermöglichen.

Wohin geht das Geld?

Im Jahr 2021 hat OneDay folgende Zwecke unterstützt:

Überweisungszweck	Ziel-Land	Überweisungsbetrag in EURO
Budget - Q1/2021 (transferred in Jan 2021)	Sierra Leone	33,285.54
Onsite Christmas Event	Sierra Leone	3,537.00
Artwork Shelter Walls	Sierra Leone	1,934.00
Extras for Babies	Sierra Leone	1,500.00
Kids support	Kenia	963.99
Hope Shelter - Extra Budget	Sierra Leone	9,324.14
Onsite Photographer Projekt Reporting	Sierra Leone	665.00
Budget - Q2/2021	Sierra Leone	33,285.54
School Fees	Kenia	7,324.93
Hoachanas Children Fund	Namibia	100.00
Budget - Q3/2021	Sierra Leone	33,285.54
(B)energy Operations	Germany	50.00
School Fees	Kenia	2,199.03
Budget - Q4/2021	Sierra Leone	33,285.54
Onsite Salary Increase (local staff)	Sierra Leone	334.58
Extras for Babies & School Fees	Sierra Leone	1,932.61
Bintumani (sending items to SL)	Sierra Leone	400.00
Budget - Q1/2022 (transferred in Dec. 2021)	Sierra Leone	36,244.50
Onsite Trainings (mothers and their children)	Sierra Leone	6,114.40
		205,766.34

Was erwartet uns 2022?

Auch für dieses Jahr ist unsere Agenda wieder vollgepackt mit neuen Ideen sowie mit zwingend notwendigen Dingen, um uns den Alltag zu erleichtern. So arbeiten wir aktuell gemeinsam mit Toddlekind (toddlekind.eu) an einem großartigen Projekt, welches es uns ermöglicht gewerbetreibende Kunden als Partner zu gewinnen. Unser Ziel ist es Partnerschaften mit Unternehmen einzugehen, um regelmäßige Spenden-Commitments zu erhalten (unser erster Partner Toddlekind überweist 1% Ihres Reingewinnes an ONE DAY). Hier versuchen wir mit Messeauftritten weitere potenzielle Partner von unserer Idee zu überzeugen.
Weiterhin müssen wir dringend an der Einführung eines Warenwirtschafts- und Kassensystems für unser Ladencafé arbeiten, da dies aktuell unzählige Stunden von Handarbeit in Anspruch nimmt. Hierfür dokumentieren wir aktuell unsere internen Prozesse, digitalisieren und optimieren diese.
Und nicht zuletzt arbeiten wir aktuell auch wieder an einem Schmitz-Antrag (schmitz-stiftungen.de), der uns weitere 25.000 Euro für ein zusätzliches Projekt im Jahr 2022 einbringen kann. Langweilig wird es uns nie.

DANKE!

Zusammengefasst sind wir sehr stolz auf das was wir gemeinsam mit Euch in den vergangenen Jahren auf die Beine stellen konnten. Wir freuen uns, dass wir mit ONE DAY und unserem Versprechen die Welt jeden Tag ein Stückchen besser zu machen immer mehr Reichweite erhalten und somit direkt Spenden für unsere Projekte generieren können.
Lasst uns gemeinsam weiterhin an diesen Erfolg anknüpfen, um vielen hilfsbedürftigen Menschen wieder ein Lachen ins Gesicht zu zaubern.

Stefan
OneDay Finanzen

Termine / Veranstaltungen 2021

(COVID-bedingt nur in einem kurzen Zeitfenster im August/September 2021 möglich)

- Kuttergarten Familien Tag
- Yoga Event

Auszeichnungen I Preise

-

Team in Deutschland

2 Teilzeitkräfte
49 Teammitglieder im Ehrenamt
250 Volontäre

Kooperationen /Zusammenarbeit

- commit and act, Sierra Leone
- commit and act, DE
- German Doctors, DE
- German Doctors, SL
- NGO Netzwerk Sierra Leone
- Schmitz Stiftung
- Engagement Global für Entwicklung und
- Zusammenarbeit